



Der Europäische Tag der Stiftungen

Über den Tag der Stiftungen

Der Tag der Stiftungen ist der zentrale und europaweite Aktionstag für alle Stiftungen. Er macht europaweit auf das Wirken von Stiftungen aufmerksam und wurde im Jahr 2013 vom europäischen Donors and -Foundations Network (DAFNE) ins Leben gerufen. Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung weiß, was Stiftungen über Jahrhunderte hinweg für die Gesellschaft leisten. Das soll mit dem Tag der Stiftungen geändert werden. Während das Vereinswesen als Ausdruck gemeinnützigen Engagements der Zivilgesellschaft hohes Ansehen bei Politik, Verwaltung, Medien und in der Öffentlichkeit genießt, sind gemeinnützige aktive Stiftungen als kompetente Partner, risikofreudige Financiers und sympathische MultiplikatorInnen in Österreich noch nicht in den Fokus des öffentlichen Bewusstseins gerückt. Beim Tag der Stiftungen stehen alle Stiftungen und ihr Tun im Mittelpunkt!

Der Europäische Tag der Stiftungen will:

- die herausragenden gesellschaftlichen Leistungen und
- die volkswirtschaftliche Bedeutung gemeinnütziger aktiver Stiftungen aufzeigen,
- ihr Image ins rechte Licht setzen und
- zur Entwicklung einer Stiftungskultur ermutigen, die nachhaltige und innovative Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft ermöglicht.

Die europäische Dimension gemeinnützigen Stiften

In Europa gibt es **144.000 gemeinnützig aktive Stiftungen**. Die unterschiedliche Geschichte und Kultur sowie das nationale Verständnis von der Rolle des Staates führten dazu, dass das Stiftungswesen in den europäischen Ländern sehr verschieden ist. Das zeigt sich schon in der Anzahl der Stiftungen: In der Slowakei gibt es derzeit zum Beispiel rund 370 gemeinnützige Stiftungen, in Schweden dagegen 13.700. In der Schweiz sind es fast 13.200 gemeinnützige Stiftungen, in Frankreich etwa 4.500. **Von rund 3.100 österreichischen Privatstiftungen sind 265 rein gemeinnützig. Aber auch zahlreiche (eigennützige) Privatstiftungen sehen einen Teil ihrer Erträge für gemeinnützige Zwecke vor. Rund 320 gemeinnützige Bundesstiftungen und Fonds sind in Österreich registriert, sowie zahlreiche Landes- und Kirchenstiftungen.**

Unter dem Begriff der Stiftung versammeln sich in Europa eine ganze Reihe verschiedener Stiftungstypen. Gemeinsam ist den Stiftungen, dass sie unabhängige Organisationen ohne Mitglieder sind. Ihr Kapital wird auf Dauer einem bestimmten gemeinnützigen Stiftungszweck gewidmet. Ansonsten gibt es große Unterschiede bei den rechtlichen Rahmenbedingungen, wie etwa bei den steuerlichen Vorteilen für gemeinnützige Stiftungen.

Stiftungen werden vor allem für soziale, wissenschaftliche und kulturelle Zwecke errichtet. Vermögende Privatpersonen, Unternehmen sowie Gebietskörperschaften stiften – und bereichern so die gesellschaftliche Entwicklung. Stiftungen sind oft Financiers von innovativen Projekten, beteiligen sich an sozialen Start-Ups oder bewahren kulturelle Sammlungen und Gebäude. Mit ihrer langfristigen Ausrichtung sind sie wichtige Akteure einer aktiven Zivilgesellschaft. **Vorsichtig geschätzt verfügen die gemeinnützigen europäischen Stiftungen über ein Vermögen von rund 350 Milliarden Euro, dem Gesamtausgaben von etwa 60 Milliarden Euro gegenüberstehen.** Zudem entwickelt sich das Stiftungswesen in Europa rasant. Schätzungen des European Foundation Center gehen davon aus, dass mehr als 40 Prozent der heutigen Stiftungen jünger als 15 Jahre sind.

In Österreich ist die Zahl der Privatstiftungen leicht rückläufig, dafür steigt die Anzahl gemeinnütziger (Bundes-)Stiftungen seit der Verabschiedung der Novellierung des Bundesstiftungs- und Fondsgesetzes 2015 an.

Quellen: Donors and Foundations Networks in Europe (DAFNE), European Foundation Centre (EFC), Bundesverband deutscher Stiftungen, Stiftungs- und Fondsregister des Bundesministeriums für Inneres